



aufgrund der Coronakrise ergebende Liquiditätsbedarf plausibel dargestellt werden.

2. Betriebskostenzuschuss

Davon unabhängig können von der Coronakrise besonders betroffene Unternehmen mit einem Umsatzrückgang von zumindest 40% nach Ablauf ihres Geschäftsjahres einen steuer-

”

Der Stillstand durch Corona wird die österreichische Wirtschaft nachhaltig verändern.

Peter Bartos
BDO Austria

fügarkeit von Liquidität, wobei diese den tatsächlichen finanziellen Bedarf der Unternehmen in Österreich abdecken sollen.

Der Kredit kann drei Monatsumsätze bzw. höchstens 120 Mio. € umfassen und wird maximal mit 1% (zzgl. Haftungsprovision von 0,25–2%; Anm.) verzinst. Die Laufzeit beträgt bis zu fünf Jahre und kann nochmals um bis zu fünf Jahre verlängert werden. Die Auszahlung von Boni ist nur eingeschränkt möglich und darf höchstens die Hälfte des Vorjahresbetrags umfassen.

Dividendenstopp bis 2021

Im Zeitraum ab 16.3.2020 bis 15.3.2021 dürfen keine Dividendenausschüttungen durchgeführt werden. Die Antragsstellung für die Betriebsmittelkredite wird voraussichtlich ab 8.4.2020 über die jeweilige Hausbank möglich sein. Im Antrag muss der sich

90%

Kreditgarantie

Die Garantie der Republik in Höhe von 90% für Betriebsmittelkredite soll rasch Liquidität bringen; sie soll den tatsächlichen finanziellen Bedarf der Unternehmen abdecken.

freien und nicht rückzahlbaren Betriebskostenzuschuss für bestimmte Fixkosten bis maximal 90 Mio. € beantragen. Bei größeren Unternehmen (mit mehr als 250 Beschäftigten) wird die Möglichkeit eines Zuschusses davon abhängen, ob alle zumutbaren Maßnahmen zum Erhalt von Arbeitsplätzen (insbesondere Corona-Kurzarbeit) gesetzt wurden.

Dieser Zuschuss umfasst unter anderem Mieten, unkündbare und notwendige vertragliche Verpflichtungen wie Leasingraten, Lizenzkosten, Strom, Gas, Gebühren für Telefon und Internet, Versicherungen, Zinsen sowie Aufwendungen für verderbliche beziehungsweise saisonale Waren, deren Wert infolge der Krise um mehr als 50% gesunken ist.

Umsatzeinbruch gestaffelt

Der Bundeszuschuss ist – abhängig vom im Zeitraum der Corona-Krise (16.03.2020 bis zu



© BDO/Vanessa Hartmann-Gronig

ihrem Ende) tatsächlich erlittenen Umsatzeinbruch – wie folgt gestaffelt:

- 40–60% Einbußen: 25% Zuschuss
- 60–80% Einbußen: 50% Zuschuss
- 80–100% Einbußen: 75% Zuschuss

Die Registrierung für die Betriebskostenzuschüsse ist im Zeitraum von 15.4. bis 31.12.2020 über die aws möglich. Die Anträge für das aktuelle Geschäftsjahr können erst nach Vorliegen des Jahresabschlusses gestellt werden.

“

Finanzspritze erwünscht

„Der Stillstand durch Corona wird die österreichische Wirtschaft nachhaltig verändern, und der Corona-Hilfsfonds der Regierung ist sicherlich ein wichtiger Schritt, die Schäden einzugrenzen“, sagt Peter Bartos, Partner und Geschäftsführer bei BDO.

„Dennoch sind und bleiben schnell zur Verfügung stehende Finanzmittel der wesentliche Faktor für das Überleben zahlreicher Betriebe. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die Unternehmen bei der Aufbereitung der benötigten Unterlagen bestmöglich zu unterstützen, um so den Banken und Behörden eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen. Gerade kleine und mittlere Betriebe brauchen dringend eine rasche Finanzspritze“, so Bartos.

Zuschuss

Besonders betroffene Unternehmen (Umsatzrückgang mindestens 40%) können einen steuerfreien, nicht rückzahlbaren Betriebskostenzuschuss bis 90 Mio. € beantragen.

90
Mio. €